



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Zossen

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.07.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:06 Uhr
Ort, Raum:	Büro des Ortsvorstehers (1. OG), Kirchplatz 7, 15806 Zossen

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Connolly

Protokollant(in)

Carolin Peidelstein

Ortsvorsteher

Sven Reimer

Ordentliches Mitglied im Ortsbeirat

Thomas Blanke

Stefan Broschell

Ronja Krebs

Rouven Samson

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Wahl des Ortsvorstehers/ der Ortsvorsteherin aus der Mitte des Ortsbeirates
- 5 Wahl des Stellvertreters des Ortsvorstehers/ der Ortsvorsteherin aus der Mitte des Ortsbeirates
- 6 Informationen der Bürgermeisterin zur Arbeit der Ortsbeiräte
- 7 Schließung der Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird durch das an Lebensjahren älteste Mitglied, Herrn Blanke um 19:30 Uhr eröffnet.

Herr Blanke:

Er habe die Ehre, die Sitzung zu leiten, bis ein Vorsitzender gewählt wurde. Er macht folgenden Vorschlag:

Da die Sitzung in das Büro des Ortsvorstehers geladen wurde und der Raum dafür zu klein ist, muss er als Vorsitzender dafür Sorge tragen, dass die Sitzung ordnungsgemäß stattfindet.

Er stellt den Antrag, die Sitzung 10 Minuten zu unterbrechen, bis ein geeigneter Raum gefunden ist. Es muss eine geeignete Person gefunden werden, um nachfolgenden Gästen die Information zu geben, in welchen Raum wir weiter tagen. Aus Sicherheitsgründen benötigen wir mehr Platz. Es findet eine geheime Wahl statt, dies ist hier in diesem Raum nicht gewährleistet.

Abstimmung zur Unterbrechung: 5 x ja

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir gehen eine Etage nach oben ins Dachgeschoss. Sie ist der Ansicht, dass Herr Baranowski als Einladender die Besucher die Nachkommen nach oben verweisen soll. Wir können auch noch einen Zettel an die Tür machen, dass wir auch Sicherheitsgründen eine Etage höher sind.

Herrn Baranowski und Frau Leisten werden als verantwortliche ausgewählt.

Es findet eine Pause von 19:32 Uhr bis 19:40 Uhr statt. Die Sitzung wird eine Etage weiter oben im Dachgeschoss fortgeführt.

Herr Blanke fragt um 19:40 Uhr, ob alle Personen, die unten waren, nun oben sind. Sind weitere Gäste hinzugekommen, die sich auf das Schild berufen können?

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Blanke stellt fest, dass von den 5 stimmberechtigten Ortsbeiratsmitgliedern 5 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Die Sitzung wurde rechtzeitig und fristwahrend eingeladen. Es wurden alle möglichen Nachrücker eingeladen.

Es sind alle 5 gewählten Ortsbeiräte im Raum anwesend.

Haben alle 5 Ortsbeiräte ihre Wahl angenommen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es hat keiner nicht angenommen.

Herr Blanke:

Es handelt sich um eine interne Versammlung mit 2 Tagesordnungspunkten und Informationen. Dies ist so in Ordnung.

Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

3 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor.

4 Wahl des Ortsvorstehers/ der Ortsvorsteherin aus der Mitte des Ortsbeirates

Herr Blanke:

Aus der Mitte der 5 wird ein Vorsitzender und Stellvertreter gewählt.

Er übergibt das Wort an Frau Şahin-Schwarzweiler.

Diese übernimmt als Wahlorgan.

Vorschläge:

1. Herr Broschell schlägt Herrn Reimer vor.

2. Herr Blanke schlägt sich selbst vor.

Herr Reimer ist auf Nachfrage bereit zu kandidieren.

Herr Blanke ist auf Nachfrage bereit zu kandidieren.

Weitere Vorschläge gibt es nicht; die Kandidatenliste wird geschlossen.

Herr Blanke:

Er bewirbt sich zum Vorsitz des Ortsbeirates. Er ist seit über 25 Jahren Kommunalpolitiker, davon 23 Jahre in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen.

Er hat sich folgende Ziele gesetzt: Er möchte Zossen Charakter und Inhalt anbieten. Beim Stadt- und Weinfest hat er nie das Gefühl, dass das Zossen macht, sondern die Großgemeinde Zossen. Die Ortsteile bestehen aus Zossen und Dabendorf. Er wünscht sich für beide Seiten einen Ortsbeirat. Ab 2026 möchte er ein Sportevent machen. Es soll eine Art Wettstreit der Gemeinde und Ortsteile geben. Zudem soll es einen Gartenwettbewerb geben. Es soll ein Wechsel zwischen Sport und Heimat geben. Das soll uns stolz machen und verbinden. Es soll zwei Ortsbeiratstage mit allen Ortsteilen im Jahr geben. Er kann eine Sitzung leiten. Er ist nicht in der SVV und habe dafür die Zeit.

Herr Reimer:

Es gab in den letzten Jahren viele Projekte des Ortsbeirates. Er war in den letzten 10 Jahren der stellvertretende Vorsitzende. Das letzte Projekt, ein Graffiti-Projekt, wird demnächst eröffnet. Es ist ein harmonischer Ortsbeirat und das soll es auch bleiben.

Er wird nicht versprechen, was er alles ändern und machen will. Wir sind 5 Mitglieder und müssen dies beschließen. Wir können mehr tun. Er setzt sich für das Kinderfest wieder ein. Das Dabendorfer Dorffest soll wiederbelebt werden, wenn es gewünscht ist. Wir müssen die Vereine stärken und ihnen mehr Raum geben. Der Ort muss mit gestaltet werden.

Herr Broschell:

Die Wahlkämpfe sind vorbei. Herr Reimer hatte 1746 Stimmen und Herr Blanke 296 Stimmen bekommen. Das Votum der Bürger ist eindeutig. Das Amt steht dem zu, den die Leute gewählt haben.

Die Wahlurne ist leer. Gleiche Stimmzettel werden von Frau Şahin-Schwarzweiler vorbereitet. Alle Mitglieder des Ortsbeirates haben einzeln und geheim gewählt.

1. Wahlgang:

Nach Auszählung ergibt sich folgendes Bild:

Herr Reimer 4 x Ja

Herr Blanke 1 x Ja

Damit wird Herr Reimer zum Ortsvorsteher gewählt.

Herr Reimer erklärt auf Nachfrage von Frau Şahin-Schwarzweiler die Annahme der Wahl.

Herr Blanke übergibt den Vorsitz an Herrn Reimer.

5 **Wahl des Stellvertreters des Ortsvorstehers/ der Ortsvorsteherin aus der Mitte des Ortsbeirates**

Folgende Kandidatenvorschläge für den Stellvertreter des Ortsvorstehers werden gemacht:

1. Herr Reimer schlägt Frau Krebs vor.
2. Herr Broschell schlägt sich selbst vor.

Frau Krebs ist auf Nachfrage bereit zu kandidieren.

Herr Broschell ist auf Nachfrage bereit zu kandidieren.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Die Kandidatenliste wird geschlossen.

Frau Krebs:

Ihr liegt Zossen sehr am Herzen. Sie ist im Kita- Ausschuss und hilft beim Gemeinwohlfest. Sie möchte Zossen stärker machen und besser vernetzen.

Herr Broschell:

Das Wahlergebnis spricht für sich. Frau Krebs hat 608 Stimmen und er 1261 Stimmen der Wähler bekommen. Er bittet darum, den Wunsch der Bürger zu respektieren.

Die Wahlurne ist leer. Gleiche Stimmzettel werden durch Frau Şahin-Schwarzweiler vorbereitet. Alle Mitglieder des Ortsbeirates haben einzeln und geheim gewählt. Herr Blanke habe in der Küche gewählt.

1. Wahlgang:

Frau Krebs 4 x JA

Herr Broschell 1 x JA

Damit wird Frau Krebs zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.

Frau Krebs nimmt auf Nachfrage von Frau Şahin-Schwarzweiler das Mandat an.

6 **Informationen der Bürgermeisterin zur Arbeit der Ortsbeiräte**

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Zusammenarbeit muss intensiver werden. Sie hofft auf eine Entlastung in der Stadtverordnetenversammlung. Der Ortsbeirat sollte auch Feste organisieren. Das Gemeinwohlfest und der Sicherheitstag werden vom Ehrenamt organisiert.

Der Ortsbeirat ist erster Ansprechpartner für die Bürger in der Nähe. Dieser muss sich mit der Verwaltung besser abstimmen. Sie schätzt den Kraut und Rübenmarkt. Das sollte auch erhalten bleiben und sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Sie freut sich auf das Projekt Weinfest in Zossen. Wir können in Zossen jede Menge gestalten und die Herausforderungen angehen. Dank an alle, die zur Wahl standen.

7 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:06 Uhr durch Herrn Reimer geschlossen.

Sven Reimer
Vorsitz

Carolin Peidelstein
Protokoll